Bari C.11

Bari

Bedienungsanleitung
Manuel d‘utilisation
Istruzioni operative
Operating instructions
Bedieningshandleiding

hase

Deutsch	S. 4 - 13	D
Français	P. 14 - 21	F
Italiano	P. 22 - 29	I
English	P. 30 - 37	GB
Nederlands	P. 38 - 45	NL

R12_12/2014

Das wünschen wir Ihnen mit Ihrem Kaminofen: Freude am Feuer, Zeit zum Genießen, gemütliche Stunden.

Wir von Hase

Inhalt Seite

1. Allgemein 5
   1.1 Definition der Warnhinweise 5
2. Bedienungselemente 6
3. Sicherheitsabstände 7
4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung 7
5. Bedienung der Drehkonsole 8
6. Erste Inbetriebnahme 8
7. Anfeuern 9
8. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung 9
9. Heizen mit Braunkohlebriketts 10
10. Gluthaltung und erneutes Hochheizen 10
11. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit) 10
12. Entleeren des Aschetresors 10
13. Technische Daten 11
14. Zusätzliche Angaben für Österreich: 12
15. Typenschild 13

1. Allgemein

Dieser Abschnitt enthält wichtige Hinweise zum Gebrauch dieser technischen Dokumentation. Bei der Erstellung der Texte wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Dennoch sind wir für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler jederzeit dankbar.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition der Warnhinweise

WARNUNG!
Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.

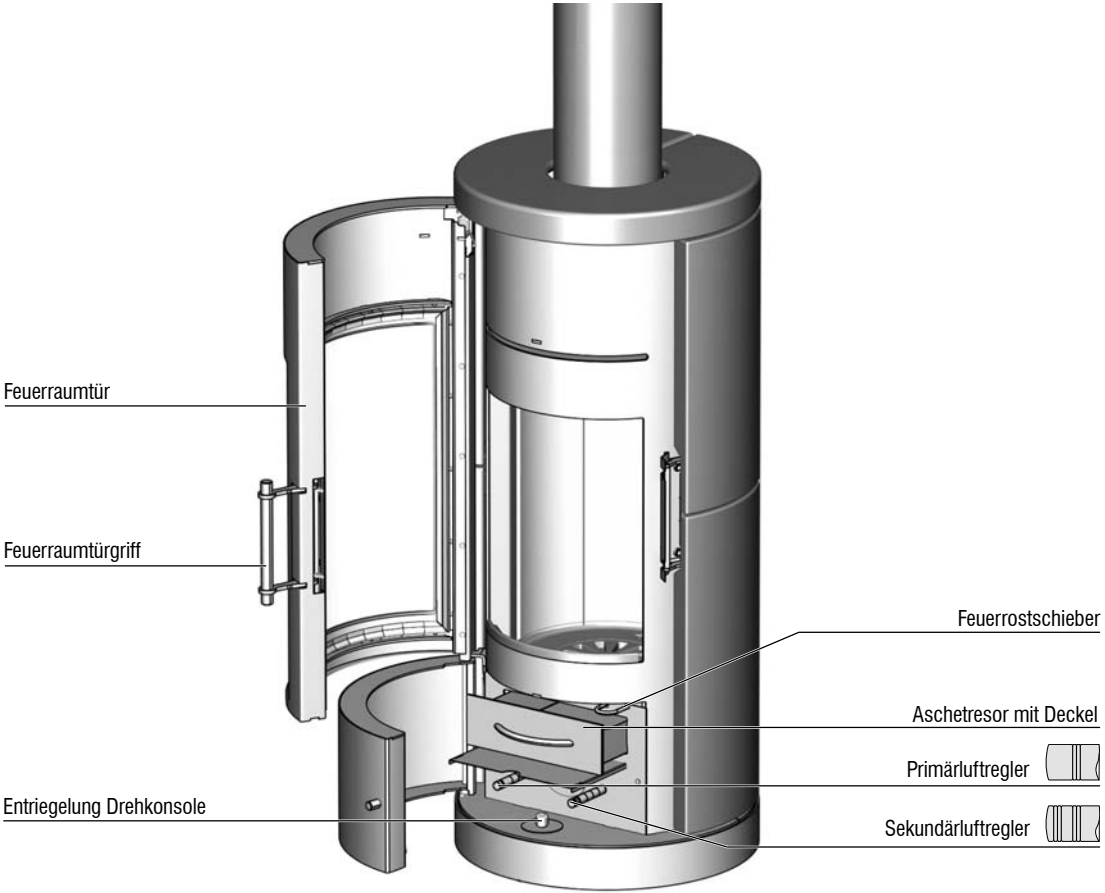
VORSICHT!
Dieses Zeichen weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.

HINWEIS!
Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstipps und nützliche Informationen.

UMWELT!
So gekennzeichnete Stellen geben Informationen zum sicheren und umweltschonenden Betrieb sowie zu Umweltvorschriften.

D

2. Bedienungselemente



3. Sicherheitsabstände

100 cm vor und 40 cm neben dem Kaminofen darf sich im Strahlungsbereich der Feuerraumscheibe kein brennbares bzw. wärmeempfindliches Material (z.B. Möbel, Holz- oder Kunststoffverkleidungen, Vorhänge usw.) befinden (Abb. 1).

Außerhalb des Strahlungsbereiches sind an den Seiten des Kaminofens 20 cm und dahinter 20 cm Abstand zu brennbaren Materialien einzuhalten (Abb. 1).

WARNUNG!
Bei brennbaren Fußbodenmaterialien (z.B. Holz, Laminat, Teppich) ist eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben (z.B. Fliesen, Sicherheitsglas, Schiefer, Stahlblech).

Die Bodenplatte muss den Grundriss des Kaminofens vorne um mindestens 50 cm und seitlich um mindestens 21 cm überragen (Abb. 2).

Darstellung der Sicherheitsabstände ohne Drehfunktion. Sollte eine Bodenplatte erforderlich sein, muss deren Größe dem drehbaren Bereich des Kaminofens angepasst sein. (Abb. 2)

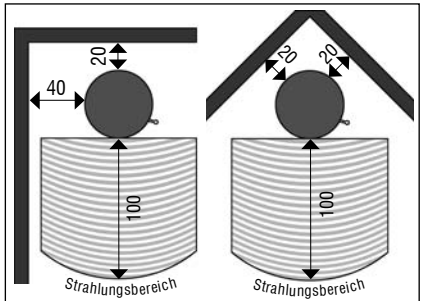


Abb. 1

Angaben in cm

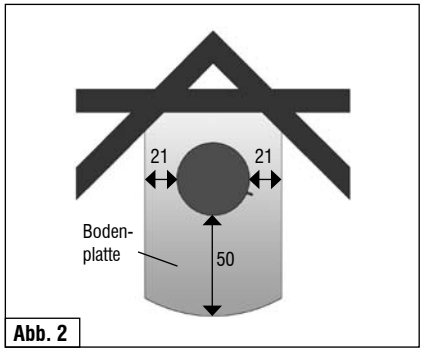


Abb. 2

Angaben in cm

4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung

Welche Wärmeleistung Sie erzielen, hängt davon ab, wie viel Brennstoff Sie in den Ofen hineinlegen. Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als maximal 1,7 kg Brennstoff in den Ofen einzufüllen. Legen Sie mehr ein, besteht die Gefahr der Überhitzung. Schäden am Kaminofen oder ein Kaminbrand können die Folge sein.

HINWEIS!
Wenn Sie 1,5 kg Holzscheite mit einer Scheitlänge von max. 25 cm einlegen, erreichen Sie bei einer Brenndauer von ca. 45 Minuten eine Wärmeleistung von ca. 6 kW (bei Braunkohlebriketts 3 Stk. mit insg. ca. 1,5 kg bei ca. 60 min.).

Der Bari ist eine Zeitbrand-Feuerstätte, bitte geben Sie immer nur eine Lage Brennstoff auf.

D

5. Bedienung der Drehkonsole

Der Bari ist serienmäßig mit einer Drehkonsole ausgestattet.
Entriegeln Sie die Drehkonsole durch kurzes Drücken der Taste **A** und drehen Sie den Bari in die gewünschte Position. Kurz vor Erreichen der Endposition die Taste **A** nochmals drücken und durch leichte Ofendrehung einrasten lassen.
Der Bari hat einen maximalen Drehwinkel von 180 Grad, den Sie in 15 Gradschritten arretieren können.

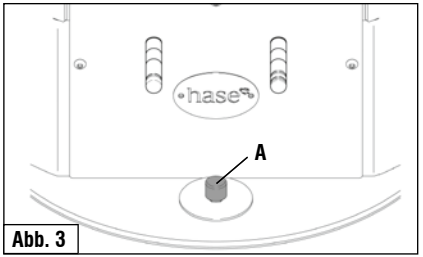


Abb. 3

WARNUNG!
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien beachten! Aus Sicherheitsgründen den Kaminofen niemals während der Befeuerung drehen!

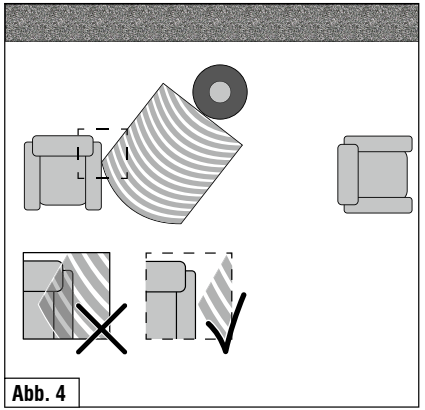


Abb. 4

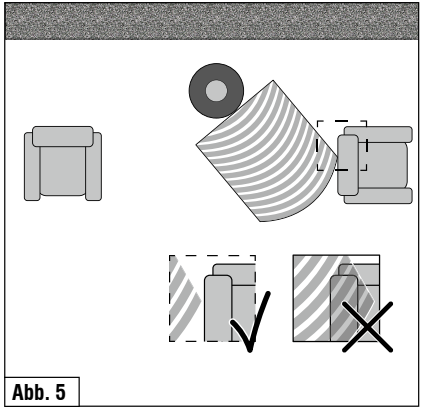


Abb. 5

6 . Erste Inbetriebnahme

HINWEIS!
Beim Transport zu Ihnen kann sich im Inneren des Ofens Kondensatfeuchte ansammeln, die unter Umständen zum Wasseraustritt am Ofen oder an den Rauchrohren führen kann. Trocknen Sie die feuchten Stellen umgehend ab.

Die Oberfläche Ihres Kaminofens wird vor der Farbbeschichtung mit Strahlgut vorbereitet. Trotz sorgfältiger Kontrolle können Reste im Ofenkörper verbleiben und sich bei der Aufstellung Ihres Kaminofens lösen und herausfallen.

HINWEIS!
Um mögliche Schäden zu vermeiden, saugen Sie die Stahlkügelchen sofort mit dem Staubsauger auf.

Bei der ersten Inbetriebnahme jedes Kaminofens kommt es durch die Hitzeentwicklung zur Freisetzung flüchtiger Bestandteile aus der Beschichtung des Ofens, den Dichtbändern und den Schmierstoffen sowie zu Rauch- und Geruchsentwicklungen.

Bei erhöhter Brenntemperatur dauert dieser einmalige Vorgang ca. 4 bis 5 Stunden. Damit Sie diese erhöhte Brenntemperatur erreichen, erhöhen Sie die in Kapitel 8 „Nachlegen / Heizen mit Nennwärmeleistung" empfohlene Brennstoffmenge um ca. 25%.

VORSICHT!
Um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden, sollte sich während dieses

Vorganges niemand unnötig in den betroffenen Räumen aufhalten. Sorgen Sie für eine gute Belüftung und öffnen Sie Fenster und Außentüren. Wenn notwendig benutzen Sie einen Ventilator zum schnelleren Luftaustausch.

Sollte beim ersten Heizvorgang die maximale Temperatur nicht erreicht worden sein, kann auch später noch kurzzeitig Geruchsentwicklung auftreten.

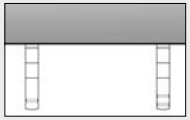
7. Anfeuern

In der Anfeuerungsphase können höhere Emissionswerte auftreten, deshalb soll diese Phase möglichst kurz sein.

Die in der Tabelle 1 (siehe rechts) beschriebenen Schieberstellungen sind eine Empfehlung, die bei den Normprüfungen ermittelt wurden. Passen Sie, je nach Witterungsbedingungen und Zugverhalten des Schornsteins, die Schieberstellungen Ihres Bari an die vorherrschenden Gegebenheiten an.

HINWEIS!
Der Bari darf nur geschlossen betrieben werden. Die Feuerraumtür dürfen Sie nur zum Nachlegen des Brennstoffes öffnen.

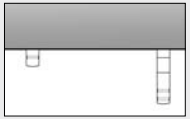
WARNUNG!
Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin, Spiritus oder andere brennbare Flüssigkeiten.

Anfeuern	
Vorgehensweise	**Stellung der Bedienungselemente**
Primärluft und Sekundärluft vollständig öffnen.	Primär- und Sekundärluftschieber komplett herausziehen. 
Feuerrost öffnen.	Feuerrostschieber herausziehen.
Restasche und evtl. unverbrannte Holzkohle in der Mitte des Brennraumes anhäufen.	
Legen Sie in die Mitte des Feuerraums 2-3 kleine Scheite auf diese schichten Sie die Anzündhilfe und ca. 0,5 kg Holzspäne. Anzündhilfe anzünden.	

Tab. 1

8. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung

Das Nachlegen sollte dann erfolgen, wenn die Flammen des vorherigen Abbrandes gerade erloschen sind.

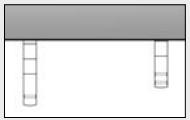
Nachlegen / Heizen mit Nennleistung	
Vorgehensweise	**Stellung der Bedienungselemente**
Primärluft und Sekundärluft einstellen.	Primärluftschieber schließen, Sekundärluftschieber zwischen Markierung 2 und 3. 
Feuerrost schließen.	Feuerrostschieber hineinschieben.
Zwei Holzscheite von insgesamt ca. 1,5 kg mit der Stirnseite nach Vorne zeigend einlegen. Nur eine Lage Brennstoff nachlegen.	

Tab. 2

D

9. Heizen mit Braunkohlebriketts

Das Anfeuern und das erste Nachlegen sollte mit Holz erfolgen, siehe „Anfeuern“. Auf eine kräftige Grundglut legen Sie dann die ersten zwei bis drei Braunkohlebriketts. Sie sollten mittig auf dem Rost mit fingerbreitem Abstand liegen und mit folgenden Einstellungen abgebrannt werden:

Heizen mit Braunkohlebriketts	
Vorgehensweise	**Stellung der Bedienungselemente**
Primärluft vollständig öffnen. Sekundärluft einstellen.	Primärluftschieber ganz herausziehen. Sekundärluftschieber auf Markierung 2. 
3 Briketts auf Feuerrost auflegen.	
Feuerrost öffnen.	Feuerrostschieber herausziehen.
Tab. 3	

10. Gluthaltung und erneutes Hochheizen

Warten Sie, bis die Braunkohlebriketts bei den oben beschriebenen Einstellungen gut durchgebrannt sind. Schließen Sie dann die Primärluft (I) und das Feuerrost. Die Sekundärluft (II) schließen Sie zu 2/3.

HINWEIS!
Solange der Kaminofen noch in Betrieb ist, die Sekundärluft nicht ganz schließen.

Zum erneuten Hochheizen rütteln Sie die Restglut mit dem Feuerrostschieber auf. Öffnen Sie die Primärluft (I) und legen Sie neue Holzscheite auf.

11. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit)

Reduzieren Sie die Wärmeleistung Ihres Bari durch eine geringere Aufgabemenge von Brennstoff und nicht durch eine übermäßige Reduzierung der Luftzufuhr.

HINWEIS!
Drosseln Sie die Verbrennung nicht durch zu geringe Luftzufuhr. Dies führt beim Heizen mit Holz zu einer unvollständigen Verbrennung und der Gefahr einer explosionsartigen Verbrennung angesammelter Holzgase (Verpuffung).

12. Entleeren des Aschetresors

Entsorgen Sie die Asche sicherheitshalber nur in erkaltetem Zustand. Während der Ascheaufnahme befindet sich der Deckel unter dem Aschetresor.

Nehmen Sie den Aschetresor mit dem darunter befindlichen Deckel heraus. Schieben Sie den Deckel auf den Aschetresor, so dass dieser verschlossen ist. Die leichte Asche kann nun nicht mehr verfliegen und Ihre Wohnung bleibt sauber. Das Einsetzen des Aschetresors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VORSICHT!
Ein wachsender Aschekegel kann die Zufuhr von Primärluft beeinträchtigen oder sogar versperren. Achten Sie darauf, dass der Luftweg für die Primärluft zwischen Aschetresor und Aschefachboden frei bleibt.

13. Technische Daten

Kaminofen **Bari C.11**, geprüft nach **DIN-EN 13240 : 2005-10/1 : 2008-06 und Art. 15 a B-VG (Österreich)**, darf nur mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, mehrere Anschlüsse an einen Kamin möglich. **VKF-Nr.:** 22674

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / 2 gelten folgende Daten:

Brennwerte:	**Scheitholz**	**Brikett**	
Nennwärmeleistung	6	6	kW
Wirkungsgrad	80	79	%
Feinstaub	13	26	mg/m³
CO-Gehalt bei 13% O2	1104	882	mg/m³
Abgasmassenstrom	5,5	5,5	g/s
Abgasstutzentemperatur	320	320	°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	12	Pa

Die auf dem Geräteschild angegebene Nennwärmeleistung von **6 kW** ist je nach der Isolierung des Gebäudes ausreichend für **20 bis 80 m²** (ohne Gewähr).

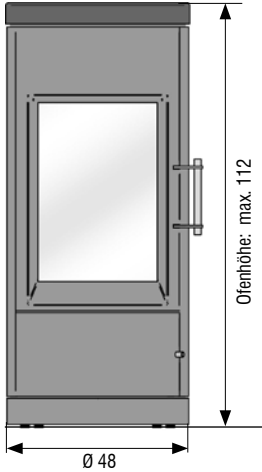
Abmessungen:	**Höhe**	**Breite**	**Tiefe**
Ofen	108 / 111,5 / 112 cm	48 cm	48 cm
Feuerraum	43 cm	28 cm	30 cm

Gewicht:	**Stahl**	**Keramik**	**Speckstein**
	141 kg	165 kg	205 kg
	144 kg mit Keramik		
	152 kg mit Speckstein		
Speicherblock	+ 81 kg		

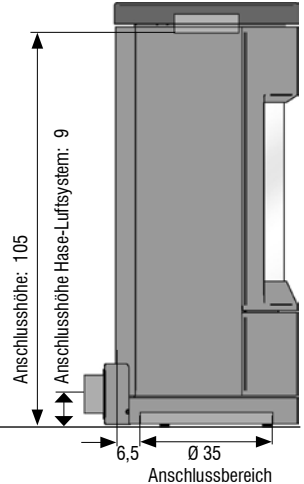
Rauchrohrdurchmesser:	15 cm
Rohrdurchmesser Hase-Luftsystem*:	10 cm

* Für separate Luftzufuhr in Niedrigenergiehäusern und bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung im Aufstellungsraum.

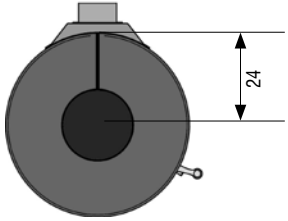
Vorderansicht



Seitenansicht



Aufsicht



Drehwinkel des Ofens:
180° · rechts / links in 15° Schritten
arretier- und verriegelbar
Sicherheitsabstände zu
brennbaren Materialien beachten!

Abmessungen in cm

D

14. Zusätzliche Angaben für Österreich:

Prüfberichtsnummer (A): FSPS-Wa 2094-1-A

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / 2 gelten folgende Daten:

Nennwärmeleistung	6 kW
Leistungsbereich min./max.	3,2-7,2 kW
Brennstoffwärmeleistung	8,9 kW
Abgasmassenstrom	5,5 g/s
Abgasstutzentemperatur	320 °C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa

Emissionswerte (bei Nennlast)	**Holz**	**Brikett**	
CO	742	466	mg/MJ
NOx	78	89	mg/MJ
HC	39	45	mg/MJ
Staub	< 12	28	mg/MJ
Wirkungsgrad	80	80	%

Primär-/ Sekundärlufteinstellung, Brennstoffmengen und Abbrandzeiten

Teillast	Scheitholz (max. 250mm lang)	Braunkohlenbriketts 7“
Brennstoffmenge	1 Scheit, ca 0,5 kg	1 Stk, ca. 0,5 kg
Primärluftschieber	zu	Pos. 3
Sekundärluftschieber	Pos. 2- 2,5	zwischen Markierung 0 u. 1
Fächerrost	zu	auf
Abbrandzeit	ca. 30 Minuten	ca. 35 Minuten

RWE Power AG Feuerstättenprüfstelle · Dürener Straße 92 · 50223 Frechen:

Datum des Prüfberichts: 10.11.2014

15. Typenschild

hase

Raumheizer / Space heater EN13240:2001; 2001/A2:2004;2001/AC:2006;AC:2007

Typ / Type: BARI C.11
DoP: Bari C.11-2013/07/01

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb	Intermittent burning heating appliance for closed operation
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.	Appliance suitable for multiple connection to the chimney.
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 20 cm / zur Seite 40 cm vorne 100 cm	Safety distances to combustible materials: 20 cm to the back / 40 cm to the sides 100 cm to the front

Heizleistung	**6 kW**	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
CO-Emmision (bei 13% 02)		CO emission (at 13% 02)
Scheitholz	**0,08 Vol%**	Firewood
Braunkohlebrikett	**0,07 Vol%**	Brown coal briquettes
Mittlere Abgasstutzentemperatur	**320 °C**	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	**80 %**	Energy efficiency, firewood
Energieeffizienz Braunkohlebriketts	**79 %**	Energy efficiency, brown coal briquettes

Schweiz / Swiss
Prüfzeichen VKF-Nr.: 22674
CO-Emission (bei 13% 02): < 1250mg/Nm³
Staub-Emission (bei 13% 02): < 40mg/Nm³

Österreich / Austria
Geprüft nach: ART 15a-B-VG
Prüfberichtsnummer: FSPS-Wa 2094-1-A
Wärmeleistung: 3,2 KW- 7,2 KW
Brennstoffwärmeleistung: 8,9 kW

Made in Germany

CE **10/2014**
1427

Bedienungsanleitung beachten · Note the Operating Instructions
Hase Kaminofenbau GmbH - Niederkircher Str. 14 · 54294 Trier

D

Nous vous souhaitons d’agréables moments de détente au coin du feu.

Hase

Table des matières Page

1. Généralités 15
   1.1 Définition des symboles d'avertissement 15
2. Eléments de commande 16
3. Distances de sécurité 17
4. Quantité de combustible et puissance calorifique 17
5. Manipulation de la console tournante 18
6. Première mise en service 18
7. Allumage 19
8. Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale 19
9. Chauffer avec des briquettes de lignite 20
10. Maintien de la braise et réalimentation en bois 20
11. Vider le cendrier 20
12. Caractéristiques techniques 21

1. Généralités

Ce paragraphe contient des informations importantes sur l'utilisation de cette documentation technique. Les textes ont été rédigés avec beaucoup de soin. Malgré tout, nous sommes ouverts à toute proposition d'amélioration et vous remercions de nous signaler les erreurs éventuelles.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Définition des symboles d'avertissement

ATTENTION!
Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner de graves blessures,voire même provoquer la mort.

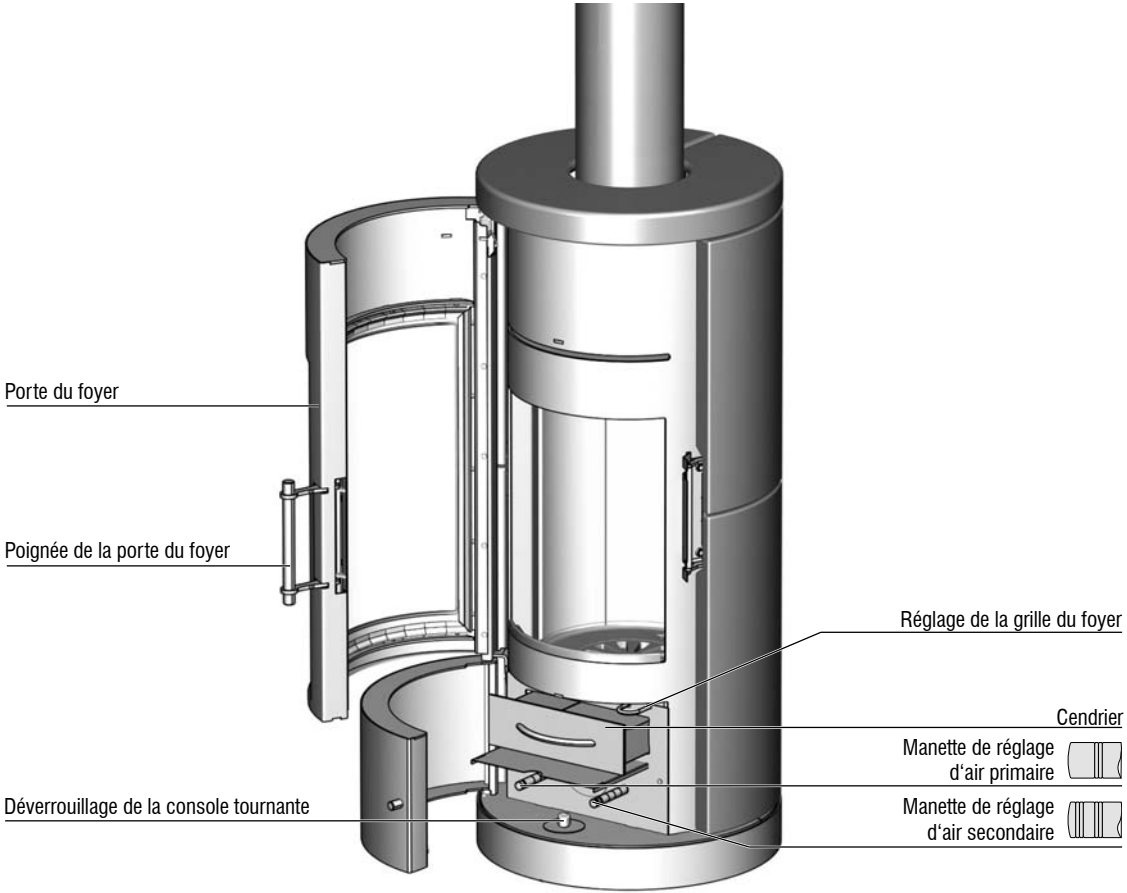
PRECAUTION!
Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect peut entraîner des dommages matériels ou corporels.

REMARQUE!
Vous trouverez ici des conseils d'utilisation complémentaires et des informations utiles.

ENVIRONNEMENT!
Les endroits munis de ce symbole donnent des informations sur un fonctionnement en toute sécurité et respectueux de l'environnement, ainsi que sur les prescriptions relatives à l'environnement.

F

2. Eléments de commande


Porte du foyer
Poignée de la porte du foyer
Réglage de la grille du foyer
Cendrier
Manette de réglage d'air primaire
Déverrouillage de la console tournante
Manette de réglage d'air secondaire

3. Distances de sécurité

Aucun matériau inflammable ou thermosensible (p.ex. meuble, garnitures en bois ou en matériau synthétique, rideaux, etc.) ne doit se trouver à moins de 100 cm devant et à moins de 40 cm à côté du poêle-cheminée, dans la zone de rayonnement du foyer (fig. 1).

En-dehors de la zone de rayonnement, les matériaux inflammables doivent se trouver à une distance de 20 cm par rapport aux côtés du poêle-cheminée et de 20 cm par rapport à l'arrière (fig. 1).

ATTENTION!
Si le matériau du revêtement de sol est inflammable (p.ex. bois, stratifié, moquette), la réglementation de sécurité incendie prescrit l'installation d'une plaque en matériau ininflammable (p.ex. carrelage, verre sécurité, ardoise, tôle d'acier).

La taille de cette plaque de sol doit dépasser le tracé du poêle-cheminée d'au moins 50 cm devant et d'au moins 21 cm sur les côtés (fig. 2).

Représentation des distances de sécurité sans fonction rotative. En cas de nécessité d'une plaque de sol, les dimensions correspondantes devront être adaptées à l'espace rotatif du poêle-cheminée. (fig. 2)

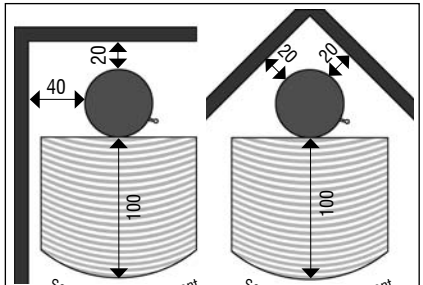


fig. 1

Dimensions en cm

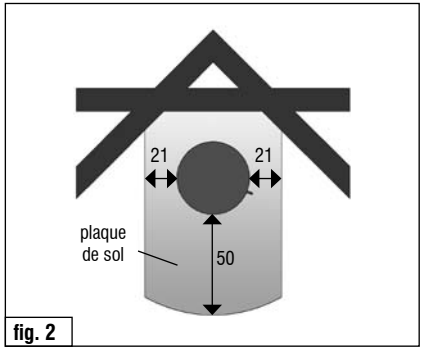


fig. 2

Dimensions en cm

4. Quantité de combustible et puissance calorifique

La quantité de combustible déposée dans le foyer de votre poêle-cheminée déterminera sa puissance calorifique. Lorsque vous rechargez, veillez à ne jamais dépasser une charge de 1,7 kg de combustible. En cas de dépassement de cette quantité, il y a un risque de surchauffe pouvant endommager le poêle-cheminée ou provoquer un feu de cheminée.

REMARQUE!
On obtient une puissance calorifique d'environ 6 kW avec un chargement de 1,5 kg de bûches d'une longueur de max. 25 cm, pour une durée de combustion d'environ 45 minutes (aux briquettes de lignite: 3 unités présentant un poids total d'environ 1,5 kg, environ 60 min.).

Le poêle Bari est un foyer à accumulation, ne mettez jamais plus d'une couche de combustible.

F

5 . Manipulation de la console tournante

Déverrouillez la console rotative par une brève pression de la touche **A** et tournez le Bari dans la position souhaitée. Pressez de nouveau la touche **A** avant d'atteindre la position fi nale laissez le dispositif s'encastrer en exerçant une légère rotation du poêle-cheminée. Le poêle-cheminée Bari a un angle de rotation maximal de 180 degrés, que vous pouvez bloquer par crans de 15 degrés.

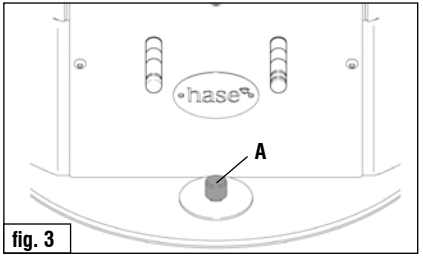


fig. 3

ATTENTION!
Tenir éloigné des matériaux inflammables !

Pour des raisons de sécurité, ne jamais tourner le poêle-cheminée pendant qu'il est allumé !

Si une plaque de sol est nécessaire, sa taille devra être adaptée à la zone de pivotement du poêle-cheminée.

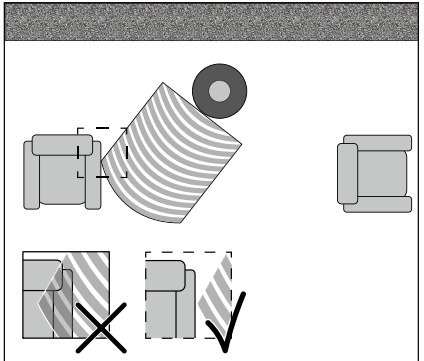


fig. 4

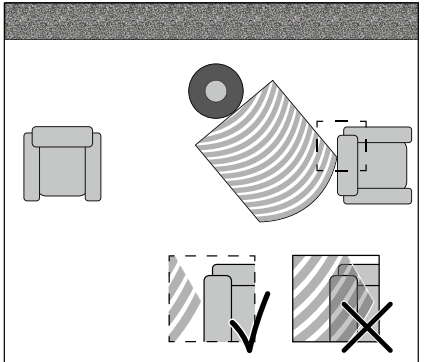


fig. 5

6 . Première mise en service

REMARQUE!
Lors du transport à votre domicile, il se peut que de la condensation se soit accumulée à l'intérieur du poêle. Celle-ci peut éventuellement entraîner l'apparition d'eau de condensation au niveau du poêle ou des conduits de fumée. Essuyez rapidement ces traces d'humidité.

Avant l'application de la peinture, la surface de votre poêle-cheminée a été décapée dans un atelier de grenaillage. Malgré un contrôle minutieux de notre part, la présence de quelques petites grenailles dans le corps du poêle n'est pas exclue. Celles-ci se détachent et tombent hors du poêle lors de son installation.

REMARQUE!
Afin d'éviter toute détérioration éventuelle, enlevez immédiatement ces grenailles avec un aspirateur.

A la première mise en service d'un poêle-cheminée, quel qu'il soit, le dégagement de la chaleur libère des particules volatiles présentes dans le revêtement du poêle, les bandes d'étanchéité et les lubrifiants, et provoque la formation de fumées et d'odeurs.

Avec une température de combustion élevée, ce processus unique dure de 4 à 5 heures. Pour atteindre une température de combustion élevée, augmentez la quantité de combustible recommandée au chapitre 8 „Alimentation/Chauffer avec une puissance calorifique nominale" d'environ 25%.

PRECAUTION!
Pour éviter tout effet néfaste sur la santé, il faudrait éviter de séjourner inutilement dans les pièces concernées durant ce processus. Veillez à assurer une bonne aération et ouvrez les fenêtres et les portes extérieures. Si nécessaire, utilisez un ventilateur pour un échange plus rapide de l'air.

Si la température maximale n'est pas atteinte à la première mise en service, il se peut que des odeurs se développent également par la suite sur de courtes périodes.

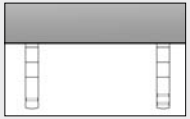
7. Allumage

La phase d'allumage devrait être la plus courte possible, dans la mesure où elle peut entraîner des niveaux de pollution de l'air plus importants.

Les positions des manettes de réglage d'air décrites au tableau 1 (voir tab. à droite) constituent des recommandations et ont été obtenues dans des conditions de test, conformément aux normes. Selon les conditions atmosphériques et le tirage de la cheminée, adaptez les positions des registres de votre poêle Bari aux circonstances locales.

REMARQUE!
Ne faire fonctionner le poêle-cheminée Bari que lorsqu'il est fermé. Ouvrez la porte du foyer uniquement pour l'alimenter en combustible.

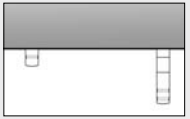
ATTENTION!
Pour allumer le feu, n'utilisez jamais d'alcool à brûler, d'essence ou un autre liquide inflammable.

Allumage	
Opération	**Position des eléments de commande**
Ouvrir complètement les curseurs de ventilation primaire et secondaire.	Tirer complètement les manettes de réglage primaire et secondaire. 
Ouvrir la grille du foyer.	Tirer la réglette de la grille du foyer.
Rassembler les cendres résiduelles et éventuellement le charbon de bois non brûlé au centre du foyer.	
Placez 2-3 petites bûches au centre du foyer, puis l'aide à l'allumage et environ 0,5 kg de copeaux de bois. Allumer l'aide à l'allumage.	

Tab. 1

8. Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale

L'alimentation du feu devrait se faire lorsque les flammes de la combustion précédente viennent tout juste de s'éteindre

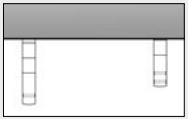
Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale	
Opération	**Position des eléments de commande**
Régler l'air primaire et l'air secondaire.	Fermer la manette de réglage d'air primaire, positionner la manette de réglage d'air secondaire sur le repère 2,5-3. 
Fermer la grille du foyer.	Pousser la réglette de la grille du foyer.
Poser deux bûches d'un poids total d'environ 1,5 kg, écorce tournée vers le haut ou vers l'extérieur, à l'arrière du foyer. Ne rajouter qu'une seule couche de combustible à la fois.	

Tab. 2

F

9. Chauffer avec des briquettes de lignite

L'allumage et la première alimentation en combustible devraient s'effectuer avec du bois, voir „Allumage". Puis posez les deux à trois premières briquettes de lignite sur une braise ardente. Les placer au milieu de la grille, en les espaçant d'un doigt et en utilisant les réglages suivants :

Chauffer avec des briquettes de lignite	
Opération	**Position des eléments de commande**
Ouvrir complètement l'air primaire.	Tirer complètement la manette de réglage d'air primaire.
Régler l'air secondaire.	Positionner la manette de réglage d'air secondaire sur le repère 2. 
Posez 3 briquettes sur la grille de poêle.	
Ouvrir la grille du foyer.	Tirer la réglette de la grille du foyer.

Tab. 3

10. Maintien de la braise et réalimentation en bois

Attendez que les briquettes de lignite soient bien consumées avec les réglages ci-dessus. Puis fermez l'air primaire et la grille du foyer. Fermez l'air secondaire aux 2/3.

REMARQUE!
Ne pas fermer entièrement l'air secondaire tant que le poêle-cheminée fonctionne.

Pour chauffer de nouveau au bois, secouez la braise restante avec la tirette de la grille du foyer. Ouvrez l'air primaire et mettez des bûches.

11. Vider le cendrier

Pour des raisons de sécurité, ne ramassez les cendres qu'une fois qu'elles ont refroidi. Durant le ramassage des cendres, le couvercle se trouve sous le cendrier.

Enlevez le cendrier avec le couvercle qui se trouve en dessous. Rabattez le couvercle sur le cendrier pour que ce dernier soit fermé. Les cendres légères ne peuvent plus se répandre et votre habitation reste propre. La remise en place du cendrier se fait en sens inverse.

PRECAUTION !
Un gros tas de cendres peut entraver l'alimentation en air primaire, voire même la bloquer. Veillez à ce que la voie pour l'air primaire entre le cendrier et le fond du compartiment à cendres reste dégagée.

12. Caractéristiques techniques

Poêle-cheminée **Bari C.11**, certifié selon **DIN-EN 13240 : 2005-10/1 : 2008-06 et Art. 15a B-VG (Autriche)** ; peut s'utiliser exclusivement lorsque la porte du foyer est fermée ; permet plusieurs raccordements à une cheminée. **n° VKF:** 22674

Pour les dimensions de la cheminée selon la norme EN 13384-1 / 2, se baser sur les données suivantes:

Valeurs de combustion:	**Bois**	**Briquette**	
Puissance calorifique nominale	6	6	kW
Efficacité énergétique	80	79	%
Particules fines	13	26	mg/Nm³
Teneur en CO pour 13% de O2	1104	882	mg/m³
Flux massique des gaz d'échappement	5,5	5,5	g/s
Température à la tubulure des gaz d'échappement	320	320	°C
Pression minimum de refoulement à la puissance calorifique nominale	12	12	Pa

Dimensions :	**Hauteur**	**Largeur**	**Profondeur**
Poêle	108 / 111,5 / 112 cm	48 cm	48 cm
Foyer	43 cm	28 cm	30 cm

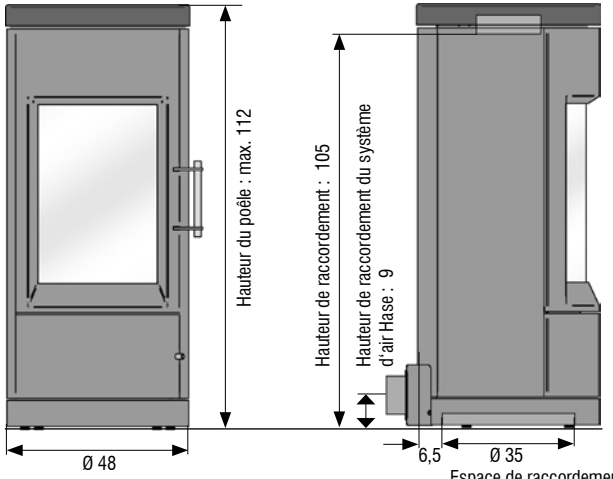
Poids:	**Acier**	**Céramique**	**Pierre ollaire**
	141 kg	165 kg	205 kg
	144 kg avec ceramique		
	152 kg avec pierre ollaire		
Bloc d´accumulation	+ 81 kg		

Diamètre du tuyau de fumée :	15 cm
Diamètre du tuyau du système d'air Hase*	10 cm

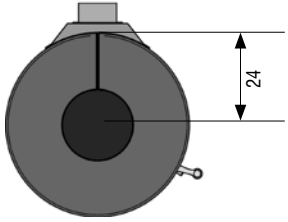
* Pour une arrivée d'air séparée dans les maisons basse énergie et en cas d'alimentation insuffisante en air de combustion dans la pièce où le poêle est installé

Vue de face

Vue de côté


Hauteur du poêle : max. 112
Hauteur de raccordement : 105
Hauteur de raccordement du système d'air Hase : 9
Ø 48
6,5
Ø 35
Espace de raccordement du système d'air Hase en bas

Vue d'en haut



Angle de rotation du poêle :180° - Possibilité de blocage et de verrouillage vers la droite et la gauche par pas de 15° - Respectez les distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables !

Dimensions en cm

F

I nostri auguri per la vostra stufa a legna: godetevi il gioco delle fiamme, trascorrete ore piacevoli e rilassanti!

La ditta Hase

Indice Pagina

1. Indicazioni generali 23
   1.1 Definizione delle avvertenze 23
2. Comandi 24
3. Distanze di sicurezza 25
4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore 25
5. Uso della base rotante 26
6. Prima messa in funzione 26
7. Accensione 27
8. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale 27
9. Riscaldare con mattonelle di lignite 28
10. Mantenimento della brace e riaccensione della fiamma 28
11. Svuotamento del cassetto della cenere 28
12. Dati tecnici 29

1. Indicazioni generali

Questo capitolo contiene indicazioni importanti sull'uso del presente manuale operativo. Abbiamo prestato molta attenzione alla redazione dei testi. Saremo tuttavia grati per qualsiasi suggerimento di miglioramento e per la segnalazione di eventuali errori.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definizione delle avvertenze

AVVERTENZA!
Questo simbolo avverte sulla possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto di questa avvertenza può avere come conseguenza lesioni gravi o addirittura mortali.

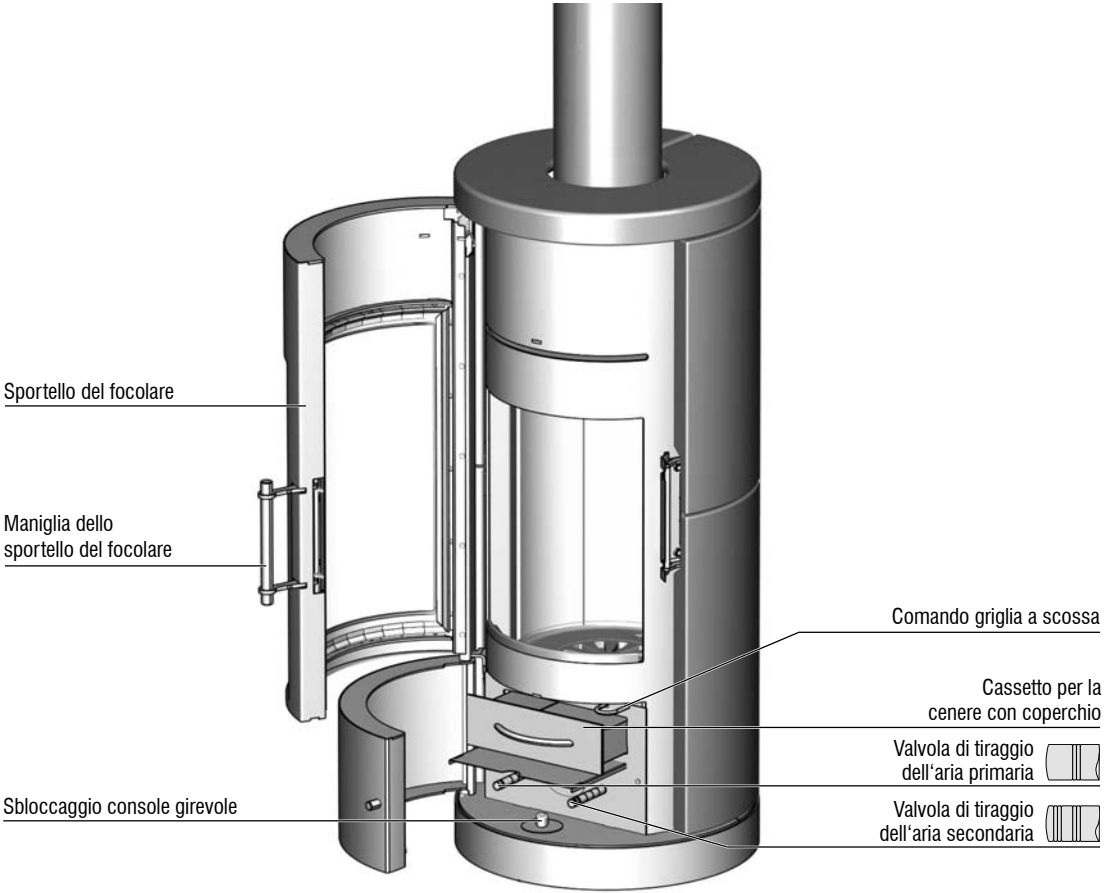
ATTENZIONE!
Questo segnale indica la possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto può avere come conseguenza danni alle cose o alle persone.

CONSIGLIO!
Qui troverete ulteriori consigli sull'utilizzo e informazioni utili.

AVVERTENZA ECOLOGICA!
I punti cosi contrassegnati forniscono informazioni su come utilizzare il prodotto in modo sicuro e ecologico e sulle norme legali per la tutela dell'ambiente.

I

2. Comandi


Sportello del focolare
Maniglia dello
sportello del focolare
Comando griglia a scossa
Cassetto per la
cenere con coperchio
Valvola di tiraggio
dell'aria primaria
Sbloccaggio console girevole
Valvola di tiraggio
dell'aria secondaria

3. Distanze di sicurezza

A 100 cm di distanza davanti e 40 cm ai lati della stufa a legna non deve trovarsi nell'area di irraggiamento dello sportello del focolare alcun materiale infiammabile o non resistente alle alte temperature (ad es. mobili, rivestimenti di legno o di materiali sintetici, tende, ecc.) (fig. 1).

Al di fuori dell'area di irraggiamento bisognerà tenere una distanza minima da materiali infiammabili pari a 20 cm lateralmente e 20 cm sul retro (fig. 1).

AVVERTENZA!
Se i materiali del pavimento sono infiammabili (ad es. parquet in legno naturale o in laminato, moquette), la legge prescrive l'utilizzo di una piastra di base in un materiale non infiammabile (ad es. piastrelle, vetro di sicurezza, ardesia, lamiera in acciaio).

La piastra dovrà essere più ampia della base del camino di almeno 50 cm sul lato anteriore e di almeno 21 cm lateralmente (fig. 2).

Descrizione delle distanze di sicurezza senza funzione di rotazione. Nel caso sia necessaria una piastra di fondo, le sue misure devono essere adattate alla zona girevole della stufa.

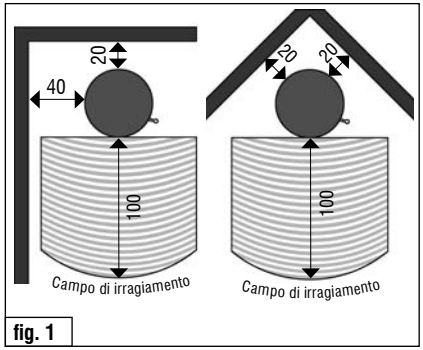


fig. 1

Dimensioni in cm

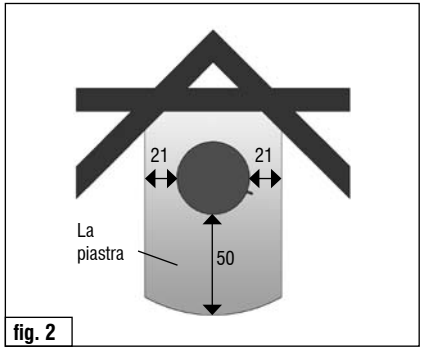


fig. 2

Dimensioni in cm

4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore

La potenza termica prodotta dipende dalla quantità di combustibile inserita nella stufa a legna. Fare attenzione quando si aggiunge legna di non riempire mai la stufa a legna con più di 1,7 kg di combustibile. Se si inserisce una quantità maggiore di legna, esiste il pericolo di un surriscaldamento. Ciò potrebbe provocare danni alla stufa a legna o anche l'incendio del camino.

CONSIGLIO!
Se si inseriscono ceppi di legno da 1,5 kg con una lunghezza massima di 25 cm, si ottiene una potenza termica di circa 6 kW per una durata della combustione di circa 45 minuti.(mattonelle di lignite: 3 pezzi con compl. ca. 1,5 kg a ca. 60 min.).

Bari è un focolare a fuoco intermittente. Inserire sempre solo uno strato di combustibile.

I

5 . Uso della base rotante

La stufa a legna Bari dispone di un angolo di rotazione massimo di 180 gradi, arrestabile ad intervalli di 15 gradi. Sbloccare la mensola girevole premendo brevemente il tasto **A** e ruotare il Bari nella posizione desiderata. Poco prima di raggiungere la posizione fi nale, premere nuovamente il tasto **A** e fare ingranare ruotando leggermente la stufa.

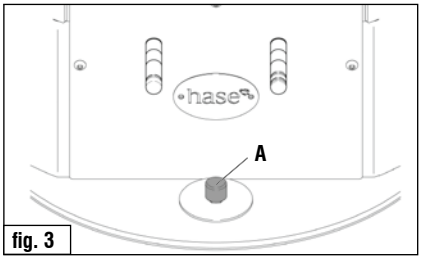


fig. 3

AVVERTENZA!
Per motivi di sicurezza non si deve mai girare la stufa a legna durante l'accensione ! In tutta la zona girevole sono valide le distanze di sicurezza (campo di irraggiamento) per i materiali infi ammabili.

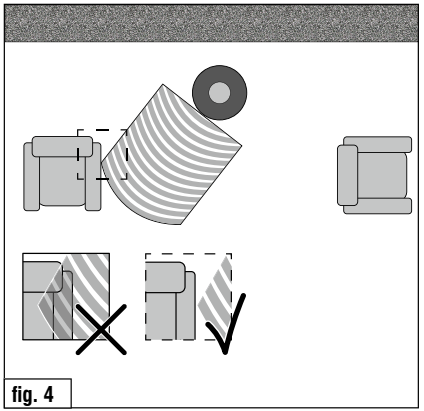


fig. 4

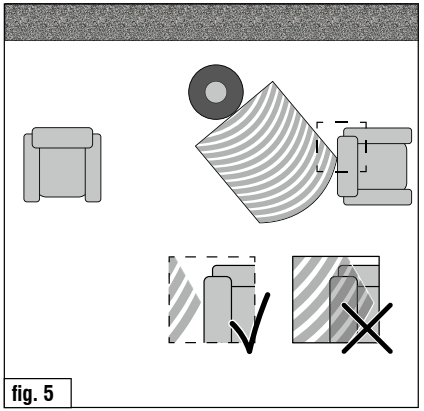


fig. 5

6 . Prima messa in funzione

CONSIGLIO!
Durante il trasporto al luogo di destinazione è possibile che si formi della condensa all'interno della stufa a legna. Essa potrebbe causare una fuoriuscita di acqua dai canali da fumo della stufa a legna. Asciugare immediatamente i punti umidi.

La parte esterna della stufa a legna viene sottoposta a sabbiatura prima di effettuare la verniciatura. Nonostante i nostri accurati controlli potrebbero rimanere residui all'interno della stufa a legna che durante il montaggio potrebbero staccarsi e cader fuori.

CONSIGLIO!
Per evitare il verificarsi di danni, rimuovere immediatamente questi granuli di acciaio usando un aspirapolvere.

Quando si mette per la prima volta in funzione la stufa a legna, il calore prodotto causa la dispersione nell'ambiente dei componenti volatili presenti nel rivestimento della stufa a legna, nelle guarnizioni e nei lubrificanti con produzione di fumo e di odori.

Con un'elevata temperatura di combustione questo fenomeno - che si verifica solo dopo la prima messa in funzione - avrà una durata di circa 4 - 5 ore. Per raggiungere questa temperatura elevata, aumentare di circa il 25% la quantità di combustibile consigliata al capitolo 8 „Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale“.

ATTENZIONE!
Per evitare danni alla salute, fermarsi solo lo stretto necessario nei locali interessati da questo fenomeno. Effettuare una buona ventilazione dei locali aprendo le finestre e le porte esterne. Per rinnovare l'aria più rapidamente si potrà utilizzare un ventilatore.

Se durante la prima accensione la temperatura massima non sarà stata raggiunta, potrebbe verificarsi una nuova formazione di odori di breve durata durante l'accensione successiva.

7. Accensione

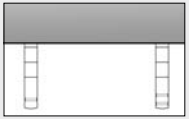
Durante la fase di accensione possono verificarsi valori di emissione più elevati. È pertanto opportuno ridurre al minimo questa fase.

Le posizioni della valvola descritte nella tabella n. 1 (si veda la figura sulla destra) sono state determinate nel corso dei collaudi effettuati e sono da considerarsi solo una raccomandazione. Adeguare le posizioni della valvola della stufa a legna Bari alle condizioni cBaritiche e al tiraggio del comignolo, in base alla situazione specifica.

CONSIGLIO!
La stufa a legna Bari deve essere tenuta chiusa durante il funzionamento. Aprire lo sportello del focolare solo per aggiungere altra legna.

AVVERTENZA!
Non utilizzare mai per l'accensione alcool, benzina o altri combustibili liquidi.

Accensione

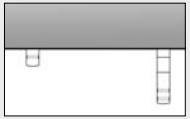
Metodo	Posizione dei comandi
Aprire completamente l'aria primaria e quella secondaria.	Estrarre completamente la valvola dell'aria primaria e secondaria. 
Aprire la griglia.	Estrarre il chiavistello della griglia.
Accumulare la cenere residua e gli eventuali resti di legna bruciata nel centro del focolare	
Mettere nel centro del focolare 2-3 piccoli ceppi. Su di essi posizionare gli accendifuoco e circa 0,5 kg di trucioli di legna. Accendere gli accendifuoco.	

Tab. 1

8. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale

Aggiungere l'altra legna appena le fiamme della legna già consumata si sono spente.

Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale

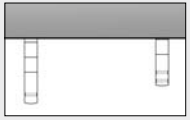
Metodo	Posizione dei comandi
Regolare l'aria primaria e l'aria secondaria.	Chiudere la valvola dell'aria primaria, posizionare la valvola dell'aria secondaria sulla posizione 2,5 - 3. 
Chiudere la griglia.	Premere sul chiavistello della griglia.
Inserire nella parte più arretrata del vano di combustione due ceppi di legno di ca. 1,5 kg con la corteccia verso l'alto o verso l'esterno. Deporre solo uno strato di materiale combustibile.	

Tab. 2

I

9. Riscaldare con mattonelle di lignite

L'accensione e la prima aggiunta di legna dovrebbero essere effettuate con legna, vedi capitolo „Accensione". Quando si è formata una bella brace, si potranno inserire le prime due-tre mattonelle di lignite. Posizionare nel centro sulla griglia distanziandole tra di loro e bruciandole come spiegato qui di seguito:

Riscaldare con mattonelle di lignite	
Metodo	**Posizione dei comandi**
Aprire completamente l'aria primaria. Regolare l'aria secondaria.	Estrarre completamente la leva dell'aria primaria. Posizionare la valvola dell'aria secondaria sulla lineetta 2. 
Mettere 3 bricchette sulla graticola.	
Aprire la griglia.	Estrarre la leva della griglia.

Tab. 3

10. Mantenimento della brace e riaccensione della fiamma

Aspettare fino a quando le mattonelle di lignite con le regolazioni su descritte si sono ben accese. Chiudere quindi l'aria primaria e la griglia. Chiudere per 2/3 l'aria secondaria.

CONSIGLIO!
Fintanto che il camino è acceso non chiudere mai del tutto l'aria secondaria.

Per riaccendere la fiamma scuotere la brace residua usando la leva scuoti griglia. Aprire l'aria primaria (I) e inserire nuovi ceppi di legna.

11. Svuotamento del cassetto della cenere

Smaltire la cenere per motivi di sicurezza solo quando si è raffreddata. Quando si preleva la cenere, il coperchio deve trovarsi sotto il cassetto della cenere.
Estrarre il cassetto della cenere con il coperchio posto sotto di esso. Spingere il coperchio sul cassetto della cenere in modo tale da chiuderlo. La cenere, leggera, non potrà così sollevarsi e l'ambiente rimarrà pulito. Per rimettere il cassetto della cenere, effettuare l'operazione nell'ordine inverso.

ATTENZIONE!
Un accumulo eccessivo di cenere può pregiudicare l'apporto di aria primaria e anche bloccar la del tutto. Fare attenzione che lo spazio inter posto tra il cassetto della cenere e il fondo del cassetto consenta il passaggio dell'aria primaria.

12. Dati tecnici

Stufa a legna **Bari C.11, DIN-EN 13240 : 2005-10/1 : 2008-06 e Art. 15 a B-VG (Austria)**, può essere utilizzata solo con zona fuoco chiusa, con la possibilità di collegare più stufe a un camino. **N. VKF:** 22674;

Quanto alle dimensioni del camino, in conformità alla norma EN 13384-1 / 2 sono validi i dati seguenti:

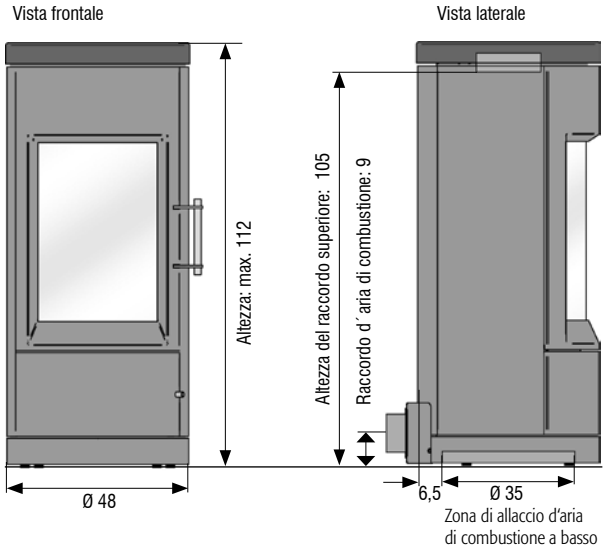
Valori della combustione	**Legna**	**Mattonelle di lignite**	
Potenza calorifica nominale	6	6	kW
Contenuto CO con 13% O2	80	79	mg/m³
Rendimento	13	26	%
Contenuto CO con 13% O2	1104	882	mg/m³
Corrente della massa dei gas combusti	5,5	5,5	g/s
Temperatura al raccordo dei gas combusti	320	320	°C
Pressione minima d'alimentazione a potenza calorifica nominale	12	12	Pa

La potenza calorifica nominale di **6 kW** indicata sulla targhetta dell'apparecchio è sufficiente secondo l'isolamento della casa per **20 - 80 m²** (senza garanzia)

Misure:	**Althezza**	**Larghezza**	**Profondità**
Stufa	108 / 111,5 / 112 cm	48 cm	48 cm
Zona fuoco	43 cm	28 cm	30 cm
Peso:	**Acciaio**	**Maiolica**	**Pietra ollare**
	141 kg	165 kg	205 kg
	144 kg con maiolica		
	152 kg con pietra ollare		
blocco di accumulo calore	+ 81 kg		

Diametro del canale da fumo:	15 cm
Diametro tubo sistema di ventilazione Hase*	10 cm

* Per un'alimentazione di aria separata in case a basso consumo energetico ed in presenza di insufficiente aria di combustione in aree di esposizionei



Angolo di rotazione della stufa: 180° · destra/sinistra arrestabile e regolabile ad intervalli di 15°
Rispettare le distanze di sicurezza dai materiali infiammabili!

Dimensioni in cm

I

We hope your stove brings you: the joy of fire, time for enjoyment, and relaxing, cosy hours.

Your Hase team

Contents Page

1. General Information....31
   1.1 Definition of Safety Notes....31
2. Control Elements....32
3. Safety Distances....33
4. Fuel Load Sizes and Thermal Output....33
5. Operating the Revolving Console....34
6. Initial Operation....34
7. Lighting the Fire....35
8. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output....35
8. Heating with Brown Coal Briquettes....36
9. Banking the Fire and Raising the Temperature....36
10. Emptying the Ash Drawer....36
11. Technical Data....37

1. General Information

This section contains important information on using this technical documentation. Utmost care was taken in preparing this document. Nevertheless, suggestions for improvement and comments regarding any errors are always welcome.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition of Safety Notes

WARNING!
This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance with this warning can cause severe injuries, or even death.

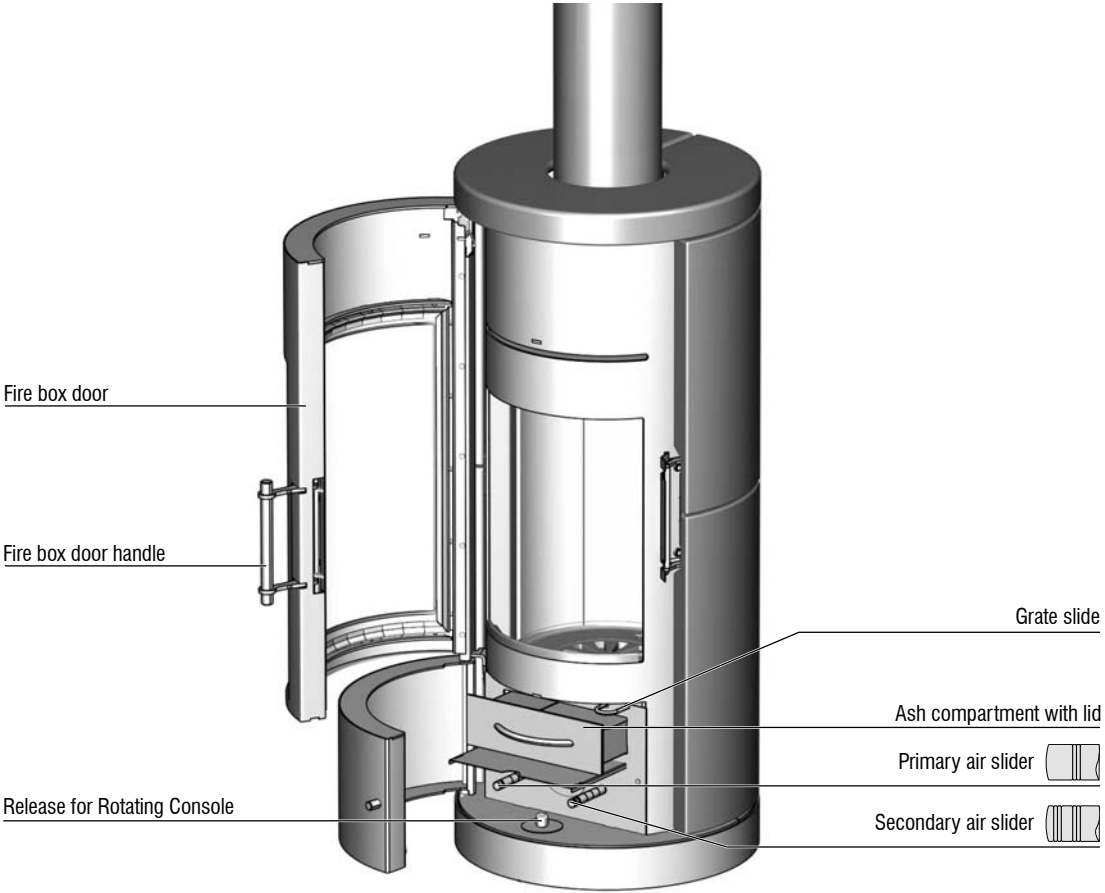
CAUTION!
This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance can cause damage to property or injuries to persons.

NOTE!
Provides additional tips about using the stove as well as useful information.

ENVIRONMENT!
Sections marked with this symbol provide information about safe and environmentally-friendly operation as well as environmental laws and regulations.

GB

2. Control Elements



3. Safety Distances

Within a radius of 100 cm in front of and 40 cm around the stove, flammable, combustible, or heat-sensitive materials (e.g. furniture, wood or plastic panelling, curtains, etc.) are not allowed to be located in the heat radiating area of the fire box window (fig. 1).

With regard to flammable materials beyond the heat radiating area, a safety distance of 20 cm at the sides of the stove and 20 cm behind the stove has to be adhered to (fig. 1).

WARNING!
Flammable flooring materials (e.g., wood, laminate, carpeting,) must be protected with a floorplate made of non-combustible material (e.g., tiles, safety glass, slate, or sheet steel).

The size of the floorplate must be larger than the base of the stove by at least 50 cm in front and at least 21 cm at the sides of the stove (fig. 2).

Depiction of safe distances without rotary function. Should a base plate be necessary, the range of rotation of the chimney stove must be adapted.

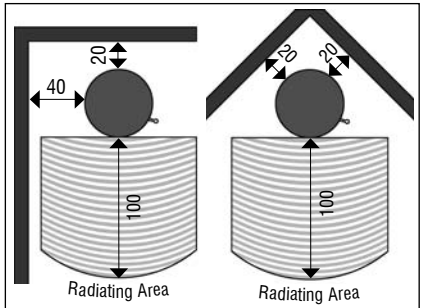


fig. 1

Dimensions in cm

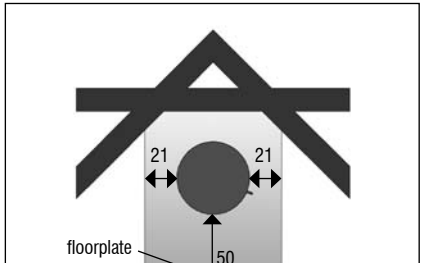


fig. 2

Dimensions in cm

4. Fuel Load Sizes and Thermal Output

The thermal output depends on the amount of fuel you put in the stove. When adding more fuel, please do not exceed the maximum fuel load size of 1,7 kg. Exceeding the maximum fuel load size leads to a danger of overheating, which can result in damage to the stove and the risk of a stove fire.

NOTE!
To attain a thermal output of approx. 6 kWm, burn wood logs that weigh 1.5 kg and are no longer than 25 cm in length for about 45 min. (with brown coal briquettes 3 briquettes with a total of approx. 1,5 kg at approx. 60 min.).

The Bari is intended for intermittent operation, please only apply one fuel layer at a time.

GB

5 . Operating the Revolving Console

The Bari has a maximum rotational angle of 180 degrees; you can adjust the rotational angle in 15-degree increments.
Unlock the rotary console by briefly pressing the button **A** and then turn the Bari to the desired position. Shortly before the final position is reached, press the key **A** again and lock the stove into place with a slight rotational movement.

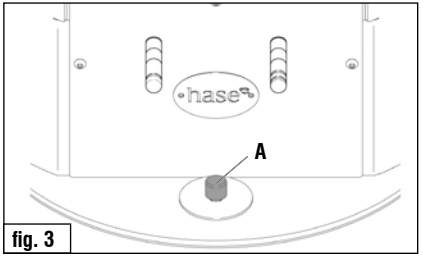


fig. 3

WARNING!
Never turn stove when lighting fire!

In the whole rotational area range, the safe distances (radiation area) apply to distances to flammable materials.

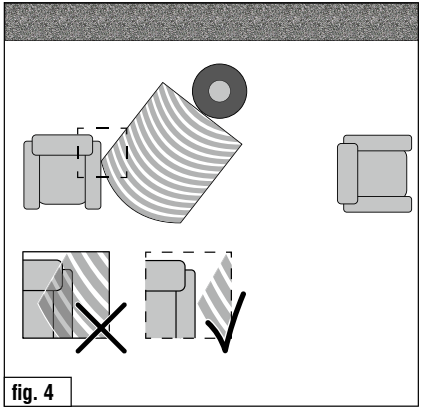


fig. 4

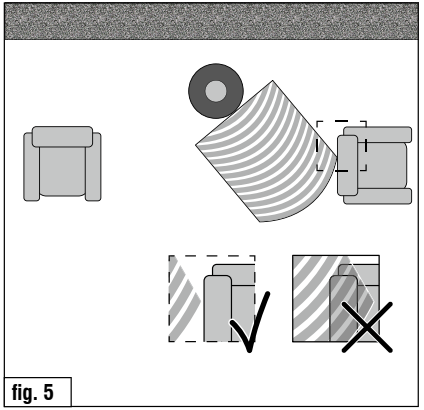


fig. 5

6 . Initial Operation

NOTE!
During shipment, condensation moisture can accumulate in the stove's interior, which may possibly lead to the appearance of condensation or water on the stove or fluepipes. Please dry off these damp areas immediately.

The surface of your stove was treated in a sand-blasting machine before applying the colour coating. Despite careful and thorough inspection, there may still be some residual material in the stove body, which can fall out when your stove is being installed.

NOTE!
To prevent any damage, please immediately vacuum up these small steel pellets with a vacuum cleaner.

The first time a stove is operated, the heat development causes the emission of volatile components from the coating, sealing strips and lubricants, and smoke and odours can occur.

At a higher combustion temperature, this one-time process can take between 4 to 5 hours.
To achieve this higher combustion temperature, please increase the fuel quantity recommended in Section 8, „Adding Fuel/ Heating with Nominal Thermal Output", by approximately 25%.

CAUTION!
To prevent adverse effects on health, nobody should stay in the room(s) during

this process unless absolutely necessary. Make sure the room is well-ventilated and open the windows and outside doors. If needed, use a fan for faster air circulation.

If the maximum temperature is not reached during the first heating operation, you may notice an odour for a short period of time the next time the stove is used as well.

7. Lighting the Fire

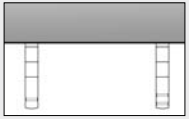
The firing up phase should be as short as possible, since higher emissions can occur during this phase.

The slider settings described in Table 1 (see figure on the right) are recommendations that were determined under conformance testing conditions, in compliance with the relevant standard. Depending on the weather conditions and the draught capability of your chimney, accordingly adjust the slider positions for your Bari to the local conditions.

NOTE!
The Bari may only be operated when the fire box door is closed; the fire box door may only be opened to add fuel.

WARNING!
Never use spirits, petrol, or other flammable fluids to light the stove.

Lighting the Fire

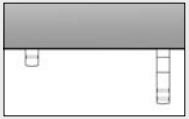
Procedure	Position of Control Elements
Completely open primary and secondary air.	Pull primary and secondary air slider all the way out. 
Open fire grate.	Pull out fire grate slider.
Pile up any remaining ash and unburned Charcoal into the centre of the combustion chamber.	
Place 2-3 small logs into the middle of the fire box; stack approx. 0.5 kg of dry wood chips on top. Light the ignition material at several places.	

Tab. 1

8. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output

More fuel should be added to the fire when the flames from the previous burning off phase have just gone out.

Adding Fuel / Heating at Nominal Output

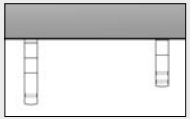
Procedure	Position of Control Elements
Adjust primary and secondary air.	Close primary air slider, set secondary air slider to position 2,5 - 3. 
Close fire grate.	Push in fire grate slider.
Add two logs weighing approx. 1.5 kg in total. Place logs with one end to the front of fire box. Only add a single layer of fuel.	Open fire box door.

Tab. 2

GB

8. Heating with Brown Coal Briquettes

Wood should be used for the warming-up phase and when adding fuel for the first time, see “Warming-up Phase”. As soon as a basic glowing firebed is reached, place 2-3 brown coal briquettes on the grate in the middle of the firebox, keeping a finger’s width between the briquettes, and use the following procedure and settings:

Heating with Brown Coal Briquettes	
Procedure	**Position of Control Elements**
Open primary air completely. Adjust secondary air completely.	Pull out primary air slider as far as it will go. Set secondary air slider to position 2. 
Place 3 briquettes onto the grate.	
Open fire grate.	Pull out fire grate slider.

Tab. 3

9. Banking the Fire and Raising the Temperature

Keep the stove set as described above until the brown coal briquettes are thoroughly burnt. Then close the primary air and the fire grate. Slide the secondary air slider to position 2/3.

NOTE!
While the stove is in operation, the secondary air slider should never be completely closed.

To raise the temperature of the fire, stir up the rest of the glowing embers with the fire grate slider. Open the primary air and add new logs to the fire.

10. Emptying the Ash Drawer

As a safety precaution, please make sure to wait until the ashes are cold before you dispose of them. While the ash collects during the fire, the lid is located under the ash drawer.

Remove both the ash drawer and the lid located underneath it. Slide the lid onto the ash drawer so that it is closed; this prevents ashes from flying around, which in turn means your home stays clean. To place the ash drawer back into the stove, proceed in the reverse order.

CAUTION!
Piled up ashes can impair or even block the supply of primary air supply to the stove. Please ensure that the air supply path for the primary air between the ash drawer and the bottom of the ash compartment remains clear.

11. Technical Data

The **Bari C.11**, certified in compliance with **DIN-EN 13240 : 2005-10/1 : 2008-06 and Art. 15 a B-VG (Austria)**, can only be operated when the fire box is closed; more than one device can be connected to the chimney. **VKF-No.:** 22674;

The following data applies to the chimney characteristics in accordance with EN 13384-1 / 2

Combustion Values	**Wood**	**Briquette**	
Nominal Thermal Output	6	6	kW
CO content at 13% O2	80	79	mg/m³
Efficiency	13	26	%
CO content at 13% O2	1104	882	mg/m³
Waste Gas Mass Flow Rate	5,5	5,5	g/s
Waste Gas Outlet Temp.	320	320	°C
Min. Supply Pressure at Nominal Thermal Output	12	12	Pa

Depending on the insulation of the building, the nominal thermal output of **6 kW** indicated on **20 - 80 m²** (subject to change).

Dimensions:	**Height**	**Width**	**Depth**
Stove	108 / 111,5 / 112 cm	48 cm	48 cm
Fire box	43 cm	28 cm	30 cm

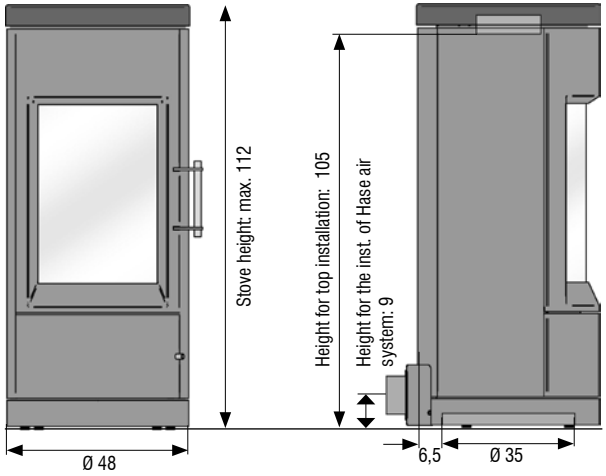
Weight	**Steel**	**Ceramic**	**Soapstone**
	141 kg	165 kg	205 kg
	144 kg with ceramic		
	152 kg with soapstone		
Heat retaining block	+ 81 kg		

Flue pipe diameter:	15 cm
Pipe diameter of Hase ventilation system*	10 cm

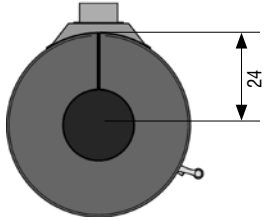
* For separate air supply in low-energy houses and insufficient combustion air supply in the room where the stove is installed

Front view

Side view


Stove height: max. 112
Height for top installation: 105
Height for the inst. of Hase air system: 9
Ø 48
6,5
Ø 35
Connection area for the inst. of Hase air system below

Top view



Stove's angle of rotation: 180° · Can be stopped in place and locked right/left in 15° gradients. Observe safety distances to combustible or flammable materials!

Dimensions in cm

GB

Urenlang genieten van uw vuur en daar ook tijd voor hebben, dat wensen wij u met uw kachel toe.

Wij bij Hase

Inhoudstafel Pagina

1. Algemeen 39
   1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies....39
2. Bedieningselementen 40
3. Veiligheidsafstanden 41
4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen 41
5 . Bediening van het draaiplateau 42
6. Eerste ingebruikname....42
7. Aanwakkeren 43
8. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit....43
9. Verwarmen met bruinkoolbriketten 44
10. Laten gloeien en opnieuw opstoken.... 44
11. Aslade leegmaken.... 44
12. Technische gegevens.... 45

1. Algemeen

Dit deel is erg belangrijk, want dient als toelichting bij deze technische documentatie. De inhoud van de teksten werd uiterst zorgvuldig uitgewerkt. Ziet u toch nog tekortkomingen of merkt u fouten op? Aarzel dan niet om met ons contact op te nemen.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies

WAARSCHUWING!
Dit symbool dient als waarschuwing voor een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u deze waarschuwing niet in acht neemt, kunt u zware verwondingen oplopen met zelfs de dood tot gevolg.

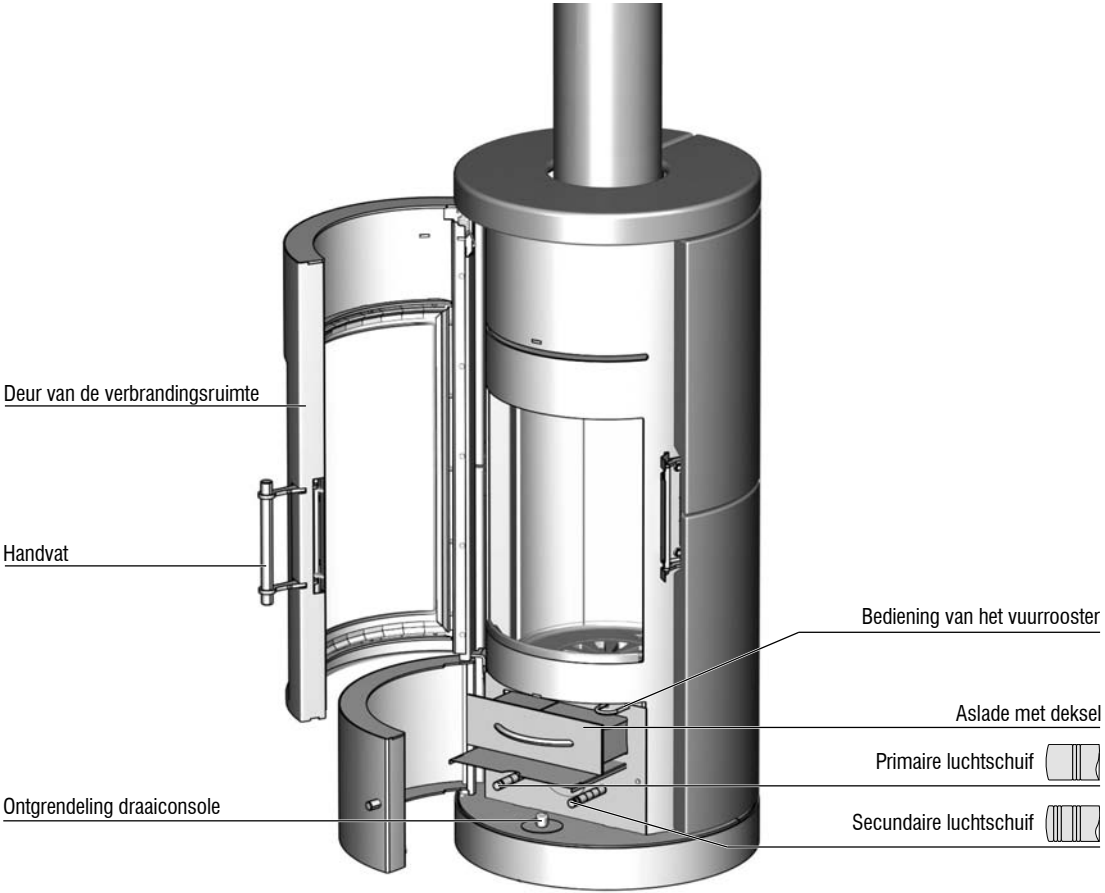
OPGELET!
Dit teken wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u dit niet in acht neemt, kunt u materiële of fysieke schade oplopen.

TIP!
Hier vindt u bijkomende tips voor gebruik en nuttige informatie terug.

MILIEU!
De informatie bij deze aanduiding gaat over hoe de kachel veilig en ecologisch te gebruiken, en over de milieuwetgeving.

NL

2. Bedieningselementen



3. Veiligheidsafstanden

100 cm voor en 40 cm naast de kachel mogen zich in het stralingsgebied van het venster van de verbrandingsruimte geen brandbare of warmtegevoelige materialen bevinden (zoals bijvoorbeeld meubelen, houten of kunststoffen bekledingen, gordijnen, enz.) (fig. 1).

Buiten het stralingsgebied moet voor brandbare materialen aan de zijkanten een veiligheidsafstand van 20 cm en achter de kachel een van 20 cm gerespecteerd worden. (zie figuur 1).

WAARSCHUWING!
Wanneer de vloerbekleding uit brandbare materialen bestaat (zoals hout, laminaat of tapijt), verplicht de brandreglementering u om een onbrandbare vloerplaat te leggen (uit tegels, veiligheidsglas, leisteen of staal).

De vloerplaat moet vooraan minstens 50 cm en langs de zijkanten minstens 21 cm onder de kachel uitkomen (fig. 2).

Weergave van de veiligheidsafstanden zonder draaifunctie. Indien een bodemplaat noodzakelijk is, moet de afmeting ervan worden aangepast aan het draaibare gedeelte van de haard.

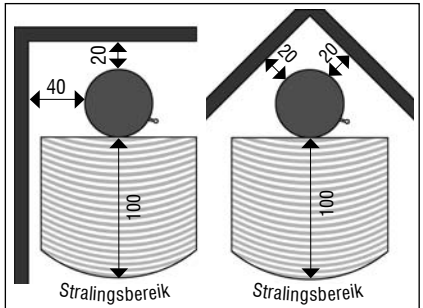


fig. 1

Afmetingen in cm

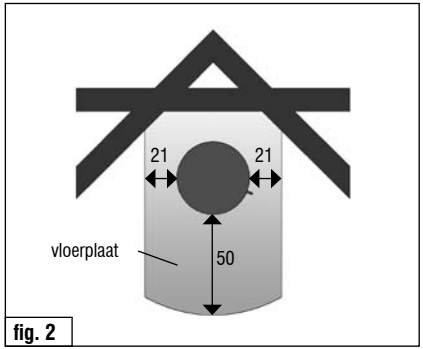


fig. 2

Afmetingen in cm

4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen

De hoeveelheid brandstof die u in de kachel legt, is bepalend voor het verwarmingsvermogen. Vul telkens maximaal 1,7 kg brandstof aan. Wanneer u deze hoeveelheid overschrijdt, bestaat gevaar voor oververhitting. De kachel kan dan beschadigd raken en er kan brand in ontstaan.

TIP!
Met ongeveer 1,5 kg brandhout met een lengte van max. 25 cm en een verbrandingstijd van ongeveer 45 minuten verkrijgt u een vermogen van ongeveer 6 kW (bij bruinkoolbriketten 3 stuks met totaal ca. 1,5 kg bij ca. 60 min.).

De Bari is een kachel voor niet-continu gebruik. Vul daarom telkens maar één laag brandstof bij.

NL

5 . Bediening van het draaiplateau

De Bari heeft een maximale draaiingshoek van 180 graden, die u in 15 standen vast kunt zetten.

Ontgrendel de draaiconsole door kort op knop **A** te drukken en draai de Bari in de gewenste positie. Kort voor het bereiken van de eindstand drukt u nogmaals op knop **A** en door een beetje aan de haard te draaien vergrendelt deze weer.

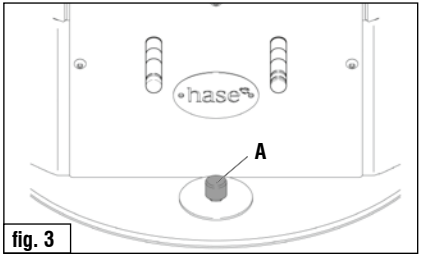


fig. 3

WAARSCHUWING!
Om veiligheidsredenen de houtkachel nooit tijdens het aanmaken draaien!

In het gehele draaigebied gelden de veiligheidsafstanden (stralingsgebied) ten opzichte van brandbare materialen.

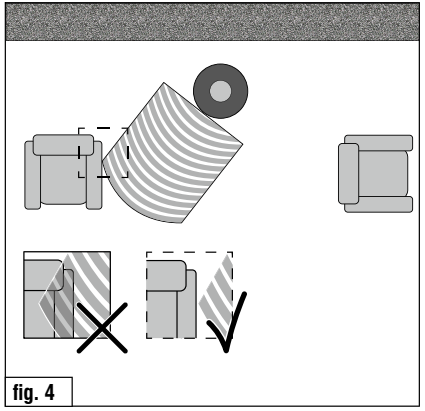


fig. 4

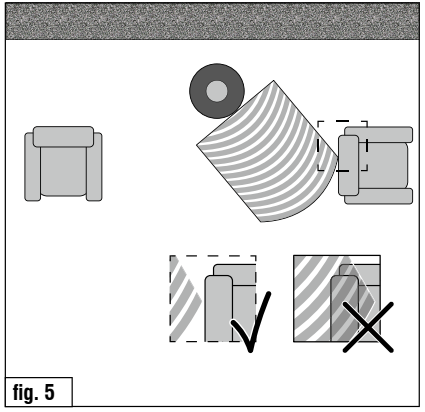


fig. 5

6. Eerste ingebruikname

TIP!
Tijdens het transport tot bij u thuis kan zich condensaatvocht binnenin de kachel verzamelen. In bepaalde omstandigheden kan dit leiden tot het lekken van water uit de kachel of de rookbuizen. Droog in dat geval de vochtige plekken onmiddellijk af.

Het oppervlak van uw kachel wordt vóór het aanbrengen van de lak gezandstraald. Ondanks een zorgvuldige controle kan het niet uitgesloten worden dat wat van de stalen kogeltjes die daarvoor gebruikt worden in de kachel achterblijven.

TIP!
Om een mogelijke beschadiging te voorkomen, verzoeken wij u deze stalen kogeltjes onmiddellijk met een stofzuiger te verwijderen.

Tijdens de eerste ingebruikname van elke kachel komen door de hitteontwikkeling vluchtige bestanddelen vrij, die in de deklagen van de kachel, in de afsluitbanden en in de smeermiddelen zitten. Dit gaat ook gepaard met rook- en geurontwikkeling.

Dit gebeurt wanneer de temperatuur voor het eerst wordt opgedreven en houdt zo'n 4 tot 5 uur aan. Voeg om deze temperatuur te kunnen halen 25% brandstof toe bovenop de in hoofdstuk 8 „Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit“ aanbevolen hoeveelheid.

OPGELET!
Om gezondheidsredenen mag tijdens de eerste ingebruikname niemand onnodig in de ruimtes in kwestie aanwezig zijn. Zorg voor een goede ventilatie en open vensters en buitendeuren. Gebruik indien nodig een ventilator om de lucht sneller te verversen.

Wanneer de maximale temperatuur bij het eerste gebruik nog niet bereikt werd, is het mogelijk dat er zich later nog een zekere geurontwikkeling voordoet.

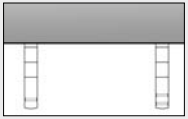
7. Aanwakkeren

Tijdens het aanwakkeren kunnen hogere emissiewaarden voorkomen. Deze fase moet dan ook zo kort mogelijk gehouden worden.

De in tabel 1 (zie figuur rechts) beschreven instellingen van de afsluiters zijn aanbevelingen. Zij werden tijdens tests in overeenstemming met de norm uitgewerkt. U dient op grond van de weersomstandigheden en de trek van uw schoorsteen de afsluiters van uw Bari aan de plaatselijke omstandigheden aan te passen.

TIP!
De Bari mag enkel worden gebruikt met een gesloten deur. De deur van de stookruimte mag enkel worden geopend om hout bij te vullen.

WAARSCHUWING!
Gebruik voor het aansteken nooit benzine, alcohol of andere brandbare vloeistoffen.

Aanwakkeren	
Procedure	**Stand van de bedieningselementen**
Open de primaire lucht en de secundaire lucht volledig.	Trek de primaire en de secundaire luchtschuif volledig uit. 
Vuurrooster openen.	Schuif aan vuurrooster naar buiten trekken.
Concentreer de achtergebleven assen en de eventueel onverbrande houtskool in het midden van de verbrandingsruimte.	
Leg 2 of 3 kleine blokken in het midden van de verbrandingsruimte. Leg daar dan de aanmaakblokjes en zo'n halve kilo houtspaanders bovenop. Steek het aanmaakmateriaal aan.	

Tab. 1

8. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit

Het bijvoegen van hout moet gebeuren wanneer de vlammen van de vorige verbranding pas gedoofd zijn.

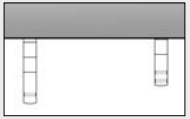
Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit	
Procedure	**Stand van de bedieningselementen**
Primaire lucht en secundaire lucht instellen	Schuif voor primaire lucht sluiten, schuif voor secundaire lucht op markering 2,5 - 3.
Vuurrooster sluiten	Schuif aan vuurrooster induwen
Twee houtblokken van samen ca. 1,5 kg met de schors naar boven of naar buiten in het achterste deel van de stookruimte leggen. Slechts één laag brandstof bijvullen.	

Tab. 2

NL

9. Verwarmen met bruinkoolbriketten

Om de kachel aan te steken en de eerste keer bij te vullen gebruikt u hout (zie „Aanwakkeren“). Wanneer hij dan mooi gloeit, legt u er de eerste keer twee of drie bruinkoolbriketten in. Zorg ervoor dat deze midden op het rooster op een vinger afstand van elkaar liggen. Laat ze als volgt verbranden:

Verwarmen met bruinkoolbriketten	
Procedure	**Stand van de bedieningselementen**
De primaire lucht volledig openen	Trek de schuif van de primaire lucht helemaal open
De secundaire lucht helemaal toedraaien	Zet de schuif van de secundaire lucht op markering 2. 
3 stukken briket op het rooster plaatsen.	
Het vuurrooster openen	Trek de schuif van het vuurrooster open

Tab. 3

10. Laten gloeien en opnieuw opstoken

Laat de kachel zo staan tot de bruinkooltabletten grotendeels zijn opgebrand. Sluit daarna de schuif van de primaire lucht en het kachelrooster. De secundaire lucht doet u voor 2/3 dicht.

TIP!
Sluit de secundaire lucht niet volledig af zolang de kachel nog werkt.

Stook de kachel terug op door de gloeiende as met de schuif van het kachelrooster in gang te zetten. Open de primaire lucht (I) en leg er opnieuw blokken hout op.

11. Aslade leegmaken

Maak de aslade alleen maar leeg wanneer de assen afgekoeld zijn. Tijdens het opnemen van de assen bevindt het deksel zich onder de aslade.

Neem de aslade uit de kachel, samen met het deksel dat zich eronder bevindt Schuif het deksel op de aslade zodat deze afgesloten is. De lichte as kan nu niet opvliegen en uw woning blijft schoon. Het weer inbrengen van de aslade geschiedt in omgekeerde volgorde.

OPGELET!
Wanneer de as zich te hoog ophoopt, dan kan dit de toevoer van primaire lucht bemoeilijken of zelfs blokkeren. Zorg ervoor dat er onder de aslade primaire lucht doorheen kan.

12. Technische gegevens

Kachel **Bari C.11**, gecontroleerd volgens **DIN-EN 13240 : 2001 + A2 2004 e Art. 15 a B-VG (Oostenrijk)** mag enkel worden gebruikt wanneer de stookkamer dicht is en mag slechts als enig toestel voor één schoorsteen worden gebruikt. **VKF-Nr.:** 18663

Voor de afmetingen van de schoorsteen volgens EN 13384-1 / 2

Brandwaarden	**Hout**	**Brikett**	
Nominale warmtecapaciteit	6	6	kW
Rendement	80	79	%
Fijnstoff	13	26	mg/Nm³
CO- gehalte bij 13% O2	1104	882	mg/m³
Uitlaatgas-massastroom	5,5	5,5	g/s
Nisbustemperauur	320	320	°C
Minimum persdruk bij nominale verwarmingscapaciteit	12	12	Pa

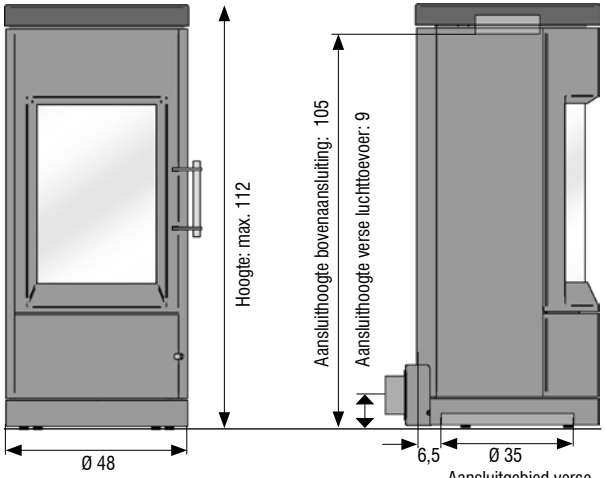
De op het typeplaatje aangegeven nominale verwarmingscapaciteit van **6 KW** is naargelang van de isolatie van het gebouw voldoende voor **20 - 80 m²** (onder voorbehoud).

Afmetingen:	**Hoogte**	**Breedte**	**Diepte**
Kachel	108 / 111,5 / 112 cm	48 cm	48 cm
Stookkamer	43 cm	28 cm	30 cm
Gewicht	**Staal**	**Tegels**	**Specksteen**
	141 kg met tegels	165 kg	205 kg
	144 kg met specksteen		
	152 kg met specksteen		
Reservoir	+ 81 kg		

Diameter van het rookkanaal:	15 cm
Buisdiameter van het Hase-ventilatiesysteem*	10 cm

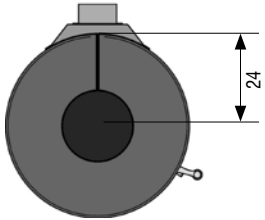
* Voor een afzonderlijke luchttoevoer in passiefhuizen en bij onvoldoende luchttoevoer in de kamer waar de kachel staat

vooraanzicht



zijaanzicht

bovenaanzicht



Draaihoek van de kachel:
180° · rechts/links in stappen van 15° vergrendelbaar · Rekening houden met veiligheidsafstanden t.o.v. brandend materiaal!

Afmetingen in cm

NL

hase.de